

Leipziger Notenspur

Das musikalische Band durch Leipzig
Schritt für Schritt Musik



Die Leipziger Notenspur

Das Besondere

Leipzig weist eine weltweit einmalige Dichte original erhaltener Wirkungsstätten berühmter Komponisten auf. Vielen dieser Komponisten können Sie auf der Leipziger Notenspur begegnen – z. B. Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann, Edvard Grieg, Richard Wagner, Leoš Janáček, Gustav Mahler, Max Reger, Erwin Schulhof. Auf 5 km verbindet die Leipziger Notenspur die wichtigsten Originalschauplätze im Zentrum der Stadt miteinander. Sie umschließt Komponistenhäuser und Aufführungsstätten vor allem des Barocks und der Romantik. Die Idee der Notenspur wurde in der Leipziger Bürgerschaft geboren. Hinter dem Musik-, Tourismus- und Bürgerprojekt steht ein weitreichendes Netzwerk von Musikinstitutionen, Vereinen und Privatpersonen unter Beteiligung der Leipziger Hochschulen, der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH sowie der Leipziger Stadtverwaltung. Auch die großen Leipziger Musikeinrichtungen unterstützen das Notenspur-Projekt. Der Notenspur-Verein ist mit allen verbundenen Partnern bestrebt, das große musikalische Kulturerbe erlebbar zu machen. So entsteht eine faszinierende Verbindung zwischen Stadterkundung und Musikerlebnis.

Wege- und Audioleitsystem

Das Wegeleitsystem besteht aus in den Boden eingelassenen geschwungenen Edelstahlinschriften, die den Weg von Station zu Station markieren. An den Notenspur-Stationen befinden sich Informationsstelen oder -tafeln. Da sich Musik hauptsächlich über ein Hörerlebnis erschließt, gibt es ein ergänzendes Audioleitsystem. Mit dem Telefon (Ortsgespräch) oder Smartphone (QR-Codes) kann man Hörscenen und Musikbeispiele abrufen. Die **Notenspuren-App** mit dem darin enthaltenen Notenspur-Soundwalk können Sie aus Ihrem App-Store downloaden.

In Planung

Zwei weitere Projekte sollen umgesetzt werden: der Leipziger Notenbogen und das Leipziger Notenrad. Zu beiden Routen und zum Notenweg erhalten Sie Informationen auf unserer Homepage: www.notenspur-leipzig.de.

Europäisches Kulturerbe-Siegel

Die Musik der berühmten Leipziger Komponisten und die Häuser, in denen sie gewirkt haben, sind ein Kulturerbe von weltweiter Bedeutung. Deshalb hat die EU im März 2018 den Verbund von neun Leipziger Musikerbe-Stätten und der Leipziger Notenspur als deren ideelle und materielle Klammer sowie als Vermittlungsnetzwerk mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet: Thomaskirche mit Thomanerchor, Nikolaikirche, Alte Nikolaischule, Bach-Archiv im Bosehaus, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Schumann-Haus, Mendelssohn-Haus, Verlagshaus C. F. Peters mit Grieg-Begegnungsstätte und das Gewandhaus zu Leipzig. Außerdem gehört das Projekt „Europäische Notenspuren“ dazu, Projektträger ist der Notenspur Leipzig e. V.



Auszeichnungen

- 2021 Leipziger Tourismuspreis
- 2018 Europäisches Kulturerbe-Siegel
- 2014 1. Preis im europaweiten Wettbewerb „Lebendige Erinnerungsstadt“
- 2013 Europäischer Initiativ-Preis für Kultur

Konzipiert wurde die Notenspur durch die Leipziger Notenspur-Initiative. Die Realisierung von Wegeleitsystem und Audioleitsystem der Leipziger Notenspur erfolgte durch die Stadt Leipzig in Kooperation mit dem Notenspur Leipzig e. V. und wurde mit Mitteln des Freistaates Sachsen gefördert. Notenspur, Notenbogen und Notenrad sind eingetragene Wortmarken. Markeninhaber ist der Notenspur Leipzig e. V., Urheber Prof. Dr. Werner Schneider.

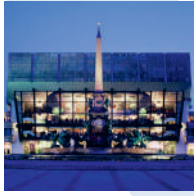
Wir danken unseren Hauptförderern



Stadt Leipzig



Die Stationen der Leipziger Notenspur



01 Neues Gewandhaus

Das im Oktober 1981 eröffnete Neue Gewandhaus zu Leipzig ist Heimstatt des bereits 1743 gegründeten weltbekannten Gewandhausorchesters.

Augustusplatz 9, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 1 27 02 80; **Foyer-Besichtigung: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr**

02 Mendelssohn-Haus

Es ist das weltweit einzig erhaltene Wohngebäude Felix Mendelssohn Bartholdys (1809–1847) und zugleich sein Sterbehause; Sitz des Internationalen Kurt-Masur-Institutes. (Museum am Standort)

Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig,
Tel.: 0341/96 28 82-0
täglich 10–18 Uhr, Konzert So. 11 Uhr



03 Grieg-Begegnungsstätte

Im Haus des Musikverlages C. F. Peters wohnte der norwegische Komponist und Pianist Edvard Grieg (1843–1907) während seiner Leipzig-Aufenthalte als Gast seiner Verleger M. Abraham und H. Hinrichsen. (Ausstellung am Standort)

Talstraße 10, 04103 Leipzig,
Tel.: 0341 / 9 93 96 61; **Mo, Fr, Sa 10–18 Uhr, So bei Konzerten ab 13:30 Uhr**



04 Ehem. Musikbibliothek Peters

Die erste öffentliche Fachbibliothek, u. a. mit wertvollen Originalhandschriften von Bach, Brahms und Haydn. Die Sammlung befindet sich heute im Bestand der Stadtbibliothek Leipzig.

Goldschmidtstraße 26, 04103 Leipzig



05 Museum für Musikinstrumente

Die Musikinstrumenten-Sammlung ist mit über 5000 Instrumenten die größte Deutschlands, darunter der älteste original erhaltene Hammerflügel der Welt. (Museum am Standort)

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig, Tel.: 0341 / 9 73 07 50, Di–So, Feiert. 10–18 Uhr



06 Alter Johannisfriedhof

Letzte Ruhestätte bedeutender Leipziger Musiker, Komponisten und Verleger. (Bei geschlossenem Friedhof geänderte Routenführung beachten.)

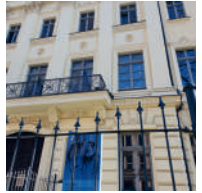
Haupteingang Johannisplatz, hinter Grassi-Museum; März–Oktober tägl. 10–18 Uhr November–Februar tägl. 10–16 Uhr



07 Schumann-Haus

Das Künstlerehepaar Robert (1810-1856) und Clara Schumann (geb. Wieck, 1819-1896) verlebte hier von 1840 bis 1844 seine ersten Ehejahre.

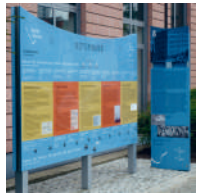
(Museum am Standort)
Inselstraße 18, 04103 Leipzig,
Tel.: 0341 / 39 39 21 91
Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr



08 Grafisches Viertel – Musikverlage (Notenwand)

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Leipzig zur europäischen Musik- und Verlagsmetropole. Zu den bedeutendsten Musikverlagen gehören der älteste Musikverlag der Welt, Breitkopf & Härtel (gegründet 1719), C. F. Peters und F. Hofmeister. An der Notenwand gibt es Informationen zur Geschichte der Notenschrift, Rätsel für Groß und Klein sowie Tonbeispiele.

Großer Brockhaus/Dörrienstraße, 04103 Leipzig



09 Wagner-Denkmal

Richard Wagner wurde 1813 in Leipzig geboren (gestorben 1883 in Venedig), verlebte seine Kindheit in Dresden und kehrte 1827 zurück, zunächst als Schüler, später als Student der Leipziger Universität. Einige seiner Kompositionen wurden in Leipzig uraufgeführt. Die im Wagner-Jahr 1983 errichtete Richard-Wagner-Büste geht auf einen Entwurf des Leipziger Bildhauers Max Klinger zurück.

Georgiring, am Schwanenteich hinter dem Opernhaus

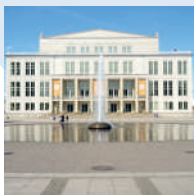




Die Notenspur-Stationen

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 01 Neues Gewandhaus 02 Mendelssohn-Haus 03 Grieg-Begegnungsstätte 04 Ehemalige Musikbibliothek Peters 05 Museum für Musikinstrumente 06 Alter Johannisfriedhof 07 Schumann-Haus 08 Grafisches Viertel – Musikverlage (Notenwand) 09 Wagner-Denkmal 10 Oper Leipzig 11 Alte Nikolaischule 12 Nikolaikirche 13 Altes Rathaus | <ul style="list-style-type: none"> 14 Museum der bildenden Künste – Beethoven 15 Zum Arabischen Coffe Baum 16 Hôtel de Saxe 17 Thomaskirche 18 Bach-Museum 19 Standort Geburtshaus von Clara Wieck * 20 Standort Altes Konservatorium * 21 Standort Erstes Gewandhaus * 22 Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli 23 MDR Würfel – Orchester und Chöre des MDR i Leipzig Tourist Information ★ Klanginstallation – Stadtklänge aus drei Jahrhunderten ⊗ Basispylon – Informationspunkt |
|--|---|

* Das historische Gebäude steht nicht mehr



10 Oper Leipzig

Das heutige Opernhaus wurde 1960 eröffnet, nachdem der Vorgängerbau im 2. Weltkrieg zerstört wurde. Leipzigs Operntradition reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück.

**Augustusplatz 12, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 1 26 10; Termine für Führungen
unter www.oper-leipzig.de**



11 Alte Nikolaischule

Die 1512 eröffnete Nikolaischule war die erste städtische Bürgerschule in Leipzig. Schüler waren u. a. G. W. Leibniz, J. G. Seume und R. Wagner. (Ausstellung am Standort)

**Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 2 11 85 18; Mo/Di geschlossen,
Mi–Fr 11–16 Uhr, Sa/So 12–17 Uhr
(ausgenommen Feiertage)**



12 Nikolaikirche

Neben der Thomaskirche die zweite erhaltene Kirche, für deren Musik J. S. Bach verantwortlich war. Sie ist Uraufführungsort der Johannespassion und eines Teils des Weihnachtsoratoriums. Die Ladegast-Orgel von 1862 ist die größte Kirchenorgel in Sachsen.

**Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 1 24 53 80; Mo–Sa 10–18 Uhr
Sonntag zu den Gottesdiensten
9:30, 11:15 und 17 Uhr**



13 Altes Rathaus

Auftrittsort der Stadtpfeifer. J. S. Bach unterschrieb hier seinen Anstellungsvertrag mit der Stadt. Zu sehen ist das berühmte Bach-Porträt von E. Haußmann im Original. (Museum am Standort)

**Markt 1, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 9 65 13 20
Di–So/Feiertage 10–18 Uhr**

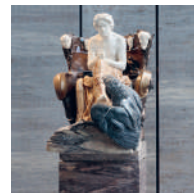
i Leipzig Tourist Information

**Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig, Tel.: 0341 / 7 10 42 60
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa, So und Feiertage 10–15 Uhr**

14 Museum der bildenden Künste (Beethoven)

Hier befindet sich eines der weltweit bedeutendsten musikbezogenen Werke der bildenden Kunst: Max Klingers Beethoven-Plastik, ein Hauptwerk des Symbolismus. (Museum am Standort)

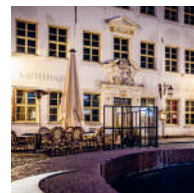
**Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 21 69 90; Mi 12–20 Uhr,
Di, Do–So, Feiertage 10–18 Uhr**



15 Zum Arabischen Coffe Baum

Ältestes Kaffeehaus Deutschlands; jahrhundertlang Treffpunkt von Dichtern, Gelehrten und Musikern. Hier trafen sich die „Davidsbündler“ um Robert Schumann, deren Sprachrohr die „Neue Zeitschrift für Musik“ war. (zur Zeit geschlossen)

Kleine Fleischergasse 4, 04109 Leipzig



16 Hôtel de Saxe

Der Konzertsaal des ehemaligen Hotels war Auftrittsort für gastierende Virtuosen und Stätte für Leipziger Konzerte. 1796 nächtigte hier Mozarts Witwe Constanze.

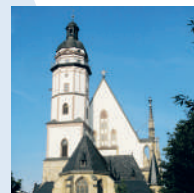
Standort: Kloostergasse 9, 04109 Leipzig



17 Thomaskirche

Seit mehr als 800 Jahren ist sie Heimstatt des Thomanerchores. Die Matthäus-Passion und viele andere Werke des Thomaskantors J. S. Bach wurden hier uraufgeführt.

**Thomaskirchhof 18, 04109 Leipzig,
Tel.: 0341 / 22 22 40; täglich 9–18 Uhr,
Motetten: Freitag 18 Uhr, Samstag 15 Uhr
(außer in den Sommerferien)**



🕒 Klanginstallation (Kretschmanns Hof)

Im Durchgang zwischen Katharinenstraße und Hainstraße kann man unter der „Klangdusche“ Musik und Stadtklänge aus drei Jahrhunderten lauschen.





18 Bach-Museum

Das Bach-Museum widmet sich vorrangig dem Leben und Wirken des Thomaskantors Johann Sebastian Bach (1685–1750) in Leipzig. Es befindet sich im Haus der befreundeten Kaufmannsfamilie Bose. (Museum am Standort Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig Tel.: 0341 / 9 13 72 02 Di–So und an Feiertagen 10–18 Uhr



19 Standort Geburtshaus von Clara Wieck

Im ehemaligen Haus „Hohe Lilie“ wurde 1819 Clara Wieck, berühmte Pianistin und spätere Ehefrau Robert Schumanns geboren (zerstört im 2. Weltkrieg). **Preußergäßchen, Ecke Neumarkt, 04109 Leipzig**



20 Standort Altes Konservatorium

In diesem Hof wurde 1843 auf Initiative Felix Mendelssohn Bartholdys die erste Musikhochschule auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands eröffnet. **Innenhof des Städtischen Kaufhauses, Zugang über Universitätsstraße 16 oder Neumarkt 9, 04109 Leipzig**

21 Standort Erstes Gewandhaus

Hier stand das Gewandhaus, Lager und Domizil der Tuchhändler. Das Gewandhausorchester – ältestes bürgerliches Konzertorchester der Welt – gab hier ab 1781 Konzerte.

Städtisches Kaufhaus, Universitätsstraße 16, 04109 Leipzig



22 Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli

Seit jeher spielt die Musik an der „Alma Mater Lipsiensis“ eine große Rolle. Bedeutende Komponisten waren eng mit der Universität verbunden, u. a. Georg Philipp Telemann, Richard Wagner, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Max Reger. (Bei geschlossenem Innenhof geänderte Routenführung beachten.)

Augustusplatz, 04109 Leipzig



23 MDR Würfel (Orchester und Chöre des MDR)

Im 2001 erbauten Kubus finden Proben und Tonaufnahmen des MDR-Rundfunk- und -Kinderchores sowie des MDR-Sinfonieorchesters statt.

Augustusplatz 9a, 04109 Leipzig Tel.: 0341 / 3 00 87 32



Hallo! Ich bin Toni.



Für Kinder

Wir empfehlen die Spurensuche gemeinsam mit **Maskottchen Toni** und dem **Notenspur-Entdeckerpass**, der z. B. in der Leipzig Tourist Information (i) in der Katharinenstraße 8 erhältlich ist.

Kontaktdaten

Notenspur Leipzig e.V.
Wintergartenstraße 2
04103 Leipzig

Tel.: 0341 / 25 35 48 60
mail@notenspur-leipzig.de
www.notenspur-leipzig.de

Fotos: Franziska Domschke (Titelbild), Sven Winter, Gerd Mothes, Werner Schneider, Elke Leinhoß, Philipp Kirschner, Detlef Amthor
Notenspur-Karte: Gaby Kirchhof, www.fenichelino.com
Design: Moosbauer & Huennerkopf Kommunikationsdesign
Stand: August 2023

Die Leipziger Notenspur

Erkunden Sie die Musikstadt Leipzig auf der Notenspur! Nirgends sonst in der Welt können Sie die originalen Wirkungs- und Wohnstätten so vieler berühmter Komponisten & Musiker zu Fuß entdecken. Das sind u. a.:

- 🎵 die Kirchen, in denen zahlreiche Werke von **Johann Sebastian Bach** uraufgeführt wurden
- 🎵 das Wohn- und Sterbehaus von **Felix Mendelssohn Bartholdy**
- 🎵 das Domizil der ersten Ehejahre von **Clara und Robert Schumann**
- 🎵 das Musikinstrumenten-Museum mit dem ältesten erhaltenen Hammerflügel der Welt
- 🎵 die Alte Nikolaischule, die **Richard Wagner** besucht hat
- 🎵 der Stammtisch von **Robert Schumann** und seinen „Davidsbündlern“
- 🎵 Altes Rathaus, Gewandhaus, Oper und weitere Sehenswürdigkeiten Leipzigs

Planen Sie für den Rundgang entlang der gesamten Leipziger Notenspur (ohne Besichtigung der Museen) ca. 3–4 Stunden ein. Die Strecke beträgt ca. 5 km.



Nähere Informationen zu den einzelnen Stationen und zum Verlauf der Leipziger Notenspur unter:
www.notenspur-leipzig.de